Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

MIT DENKEN. REDEN. MACHEN. FÜR EINE BESSERE BAUERNPOLITIK.

Wochenbrief Nr. 39

30. Oktober 2024 bis 7. November 2024

Stand: 07.11.2024, 09.20 Uhr

Polnische Regierung will Zölle auf Düngeimporte aus Russland und Belarus

Abgabetermin Verpflichtungserklärung für Pflanzenschutzmittelverbot – Ausgleich (FP7510) und AGZ (FP3315)

Monitoring-Aufträge M2 und M3

Infoschreiben Blühstreifen 11/2024

Konditionen prüfen

Vermietung von Büroräumen im Haus der Landwirtschaft ab 2025

Deutsche Bauernkorrespondenz

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

Polnische Regierung will Zölle auf Düngeimporte aus Russland und Belarus

(DBV) Am 30. Oktober hat die polnische Regierung angekündigt, erneut 30% Zölle auf russische und belarussische Düngemittelimporte einführen zu wollen. Die Entscheidung der polnischen Regierung basiert auf der Mitteilung des teilweise in Staatsbesitz befindlichen polnischen Unternehmen Grupa Azoty, eines der größten in der EU, welches russische und belarussische Importe für seine Verluste im dritten Quartal dieses Jahres verantwortlich macht. Das Unternehmen, das praktisch ein Monopol auf die Düngemittelproduktion in Polen hat, erklärte, die Importe hätten zu einem Verfall der Düngemittelpreise in der EU geführt und die Wettbewerbsposition der einheimischen Hersteller beeinträchtigt. Die schwachen Ergebnisse des Unternehmens folgten auf eine Reihe von Verlusten in den vorangegangenen Quartalen. Bis dato ist noch keine Stellungnahme der polnischen Landwirtschaftskammer vorhanden.

Abgabetermin Verpflichtungserklärung für Pflanzenschutzmittelverbot – Ausgleich (FP7510) und AGZ (FP3315)

(Nadine Börns) Wenn Sie den Pflanzenschutzmittelverbot- Ausgleich oder die Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ) beantragt haben, denken Sie bitte daran, die Erklärung über die Einhaltung der Verpflichtungen bis zum **15. November 2024** für das Verpflichtungsjahr vorzulegen.

Monitoring-Aufträge M2 und M3

(Nadine Börns) Über das zuständige ALFF wurden alle Antragsteller bereits darüber informiert, wie mit den Monitoring-Aufträgen M2 und M3 umzugehen ist. Das Landwirtschaftsministerium hat nun darüber informiert, dass es in der KW 46 (11.-15.11.2024) nochmal neue Aufträge gibt. Vielen Dank an Dirk Werner (APÖL) für die Bereitstellung der Information:

Trotz Nachhaken und Protest legt sich das MWL nicht fest, wann der letzte Auftrag erstellt wird, deshalb jeden Tag in die App gucken.

- Die **Fotos müssen zwingend bis zum 15.11.** gemacht worden sein! Wichtig ist aber für den Nachweis für den Monitor M2 das Aufnahmedatum. Liegt dieses Datum nach dem 15.11. kann der Nachweis nicht anerkannt werden, da damit nicht sicher belegt ist, dass die Fördervoraussetzung (Mindesttätigkeit) auf der Fläche fristgerecht eingehalten wurde.
- Wer jetzt noch die Mindestbewirtschaftung machen muss und bisher keinen Fotoauftrag hat, sollte sicherheitshalber ein Foto ohne Auftrag machen, um nicht noch mal auf die Fläche zu müssen. Das Foto dann dem Fotoauftrag zuordnen, falls der kommt.
- Wurde die Mindestbewirtschaftung bereits vor längerer Zeit gemacht und ist das auf der Fläche nicht mehr sichtbar (und es wurde auch kein Foto gemacht), dann sollte im Falle eines Fotoauftrags schnellstens das ALFF angesprochen und mit diesem besprochen werden, welche anderen Nachweise akzeptiert werden.
- Wenn für Bracheflächen (Ökoregelung + GLÖZ 8-Brache) ein Fotoauftrag vorliegt und die Option „nur alle zwei Jahre pflegen“ genutzt werden soll, dann so vorgehen:
    - Fotoauftrag für diese Brache als „Foto nicht möglich“ deklarieren. (im Menüband der Teilfläche das erste Symbol von rechts). Im sich öffnenden Menü „Anderer Grund“ auswählen und im Bemerkungsfeld „ÖR-Fläche“ oder „GLÖZ8“ eintragen. Danach Auftrag ohne Foto hochladen.

Für eventuelle technische Schwierigkeiten steht Ihnen die Hotline von Montag bis Freitag zwischen 09:00 und 17:00 Uhr zur Verfügung - Telefon: 089-121528-852, E-Mail: geofoto-hl@gaf.de

Infoschreiben Blühstreifen 11/2024

(Nadine Börns) Über die Hochschule Anhalt (Sandra Mann) wurde kürzlich ein weiteres Infoschreiben Blühstreifen verschickt, welches wir nachfolgend beigefügt haben:

„Sie haben in den letzten Tagen die Information von den ÄLFFs erhalten, dass die Hinweise zur Umsetzung der Mindesttätigkeit im Antragsprogramm ST profil inet−Webclient einzusehen sind. Da der Erhalt von überständigen, ausdauernden Strukturen sehr wichtig ist für die Förderung der Biodiversität, von Nützlingen und auch wichtig für den Erosionsschutz ist, möchte ich auf folgendes hinweisen:

- Bei der AUKM Mehrjährige Blühstreifen und Mehrjährige Blühflächen ist die Mindesttätigkeit bereits durch die Teilnahme am Förderprogramm erfüllt. (weitere Hinweise siehe unten)
- Bitte nutzen Sie die Möglichkeit Blühstreifen und Blühflächen, deren Förderung zu Ende 2024 ausläuft zu erhalten und in GLÖZ 8 zu überführen (siehe unten)
- Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeiten, die Mindesttätigkeit auf nichtproduktiven Flä-

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

chen auszusetzen (GLÖZ 8, ÖR 1) und nur alle zwei Jahre durchzuführen (hierzu haben sie auch Informationen über die Mail der ÄLFF erhalten)

Hinweis zur Pflege von mehrjährigen Blühstreifen mit gebietseigenen Wildarten (AUKM-Maßnahme, MS 60 = Mehrjährige Blühstreifen, MS 64 = Mehrjährige Blühflächen):

Bei der AUKM Mehrjährige Blühstreifen und Mehrjährige Blühflächen ist die Mindesttätigkeit durch die Teilnahme am Förderprogramm erfüllt.

Auf Blühstreifen und Blühflächen, die im Rahmen der AUKM MS 60 und MS 64 beantragt sind, besteht keine Verpflichtung Pflegemaßnahmen durchzuführen. Pflegemaßnahmen sind freiwillig. Bitte lassen Sie daher auch Blühstreifen und Blühflächen überständig (ohne Mulchen) stehen, damit der Tierwelt Rückzugräume erhalten bleiben.

Bitte beachten Sie: Blühstreifen und Blühflächen dienen der Förderung der Biodiversität und sind dringend benötigte Rückzugsräume für viele Insektenarten, Vögel und weitere Tiergruppen. Diese Flächen fördern Nützlinge, die auch für eine nachhaltige Landwirtschaft wichtig sind. Weiterhin leisten Blühstreifen und Blühflächen einen wichtigen Beitrag zum Biotopverbund und auch für den Erosionsschutz.

Mit Ihrer Teilnahme an der AUKM mehrjährige Blühstreifen mit gebietseigenen Wildpflanzen schaffen Sie Flächen in der Agrarlandschaft, die lange Standzeiten haben und in denen viele Tiere die Chance erhalten, wieder Populationen aufzubauen und die tatsächlich das gesamte Jahr über Nahrung und Rückzugsraum bieten. Bitte nutzen Sie alle Möglichkeiten, um solche mehrjährigen Strukturen anzulegen und möglichst lange zu erhalten. Durch die Arbeit mit gebietseigenen Wildpflanzen haben viele Landwirte qualitativ hochwerte Flächen etabliert, die ökologisch sehr hochwertige Flächenkomplexe sind.

Mehrjährige Blühstreifen (MS 60) und Mehrjährige Blühflächen (MS 64) im 5. Standjahr – Möglichkeiten zum Erhalt der Streifen und Flächen

Ende 2024 endet für einige Antragsteller (Verpflichtungsbeginn 2020) der fünfjährige Verpflichtungszeitraum. Für die Tier- und Pflanzenwelt ist es wichtig, dass wieder möglichst viele Flächen neu angelegt oder erhalten werden. Wer auf den auslaufenden Flächen keine neue AUKM-Verpflichtung der mehrjährigen Blühstreifen anlegt, hat auch folgende Möglichkeit:

Wer seine Streifen oder Flächen erhalten möchte, kann die Blühstreifen/-flächen in die Konditionalitäten (GLÖZ-8 Brachen) überführen. Da für die Konditionalitäten-Flächen (GLÖZ 8) die DGL-Definition nicht gilt, bleibt für diese Streifen / Flächen auch nach dem Blühstreifenprogramm der Status Ackerland erhalten! Viele Streifen und Flächen sind für eine Überführung in die Konditionalitäten geeignet. Dies gilt auch für Streifen/Flächen, in denen sich mittlerweile einige Gräser etabliert haben."

Konditionen prüfen

(Erik Hecht) Kfz-Versicherungen und deren Kosten sind für Privatpersonen und Unternehmen relevant. Die VVB hat aktuell die Möglichkeit, sowohl für kleine als auch große Fuhrparks, Sondereinstufungen und Sonderrabatte zu geben. Ebenso werden Empfehlungen von R+V Kunden prämiert („Kunden werben Kunden").

Bis zu 4 SF-Klassen besser als beim jetzigen Versicherer! Das gilt auch für Einzeltarife. Bei Flotten ab 11 Fahrzeuge mindestens 5 % Besserstufung des Beitrages als aktuell. Das Team der VVB Sachsen-Anhalt berät Sie gerne: www.vvb-st.de/kontakt

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

Vermietung von Büroräumen im Haus der Landwirtschaft ab 2025

(Marcus Rothbart) Ab dem 01.01.2025 sind im Obergeschoß des Hauses der Landwirtschaft in Magdeburg Büroräume anmietbar. Die Gesamtfläche beträgt ca. 180qm mit 5 Büroräumen, Küche, Konferenzraum und Sanitärbereich. Die Vermietung erfolgt möbliert, eine Anmietung von einzelnen Büroräumen ist auch möglich.

Interessenten, gerne aus dem landwirtschaftlichen Umfeld, melden sich bitte per Mail unter info@bauernverband-st.de oder telefonisch unter 0391739690

Deutsche Bauernkorrespondenz

Alle Mitglieder im Bauernverband können die App der dbk (Deutsche Bauernkorrespondenz des DBV, bis 2023 in Print) im Rahmen der Mitgliedschaft kostenlos nutzen. Die App gibt es für Android- und Apple-Geräte. Alle weiteren Informationen und Links finden Sie unter: https://www.bauernverband.de/dbk

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen
MWL: https://mwl.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler
BMEL: https://www.bmel.de/DE/serviceseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html

Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH

Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge, Dienstleistungen über die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH.
E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de
Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!
https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/

Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die **Versicherungsvermittlungsgesellschaft** mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.
https://www.vvb-st.de

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
  Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
  Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
  Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918
Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633
Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013
Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161
Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419
Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! https://www.schweinestiftung.de/

Fachveranstaltungen

12. November 2024	**13. traditionelles Nacherntegespräch** (Stiftungsgut Üplingen GbR) Sehr geehrte Damen und Herren, wir laden Sie herzlich zu unserem „13. Traditionellen Nacherntegespräch am 12. November 2024 ab 8.30 Uhr ein. Wir werden Ihnen aktuelle Ergebnisse zum Thema „Wetter-Wachstum-Wirtschaftlichkeit“ mit unseren Lösungen für Ihre Pflanzen vorstellen. Programm: 8.30 Uhr gemeinsames Frühstück 9.00 Uhr Vorträge ca. 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen Wir erwarten Ihre Anmeldung **bis spätestens 8. November 2024 per E-Mail an n.raschke@ueplingen.de**. Weitere Informationen finden Sie hier.
14.-16. November 2024	**Die Neue Grüne Gentechnik – Chancen und Risiken** (Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt) Im Mittelpunkt der Tagung stehen neue Verfahren zur zielgerichteten Veränderung von Erbgut (Genome Editing) in der Pflanzenzucht. Sie könnten der Grünen Gentechnik in Europa neuen Schub verleihen. Mit „Genscheren“ wie dem Designer-Enzym CRISPR/Cas lassen sich Pflanzen schneller und zielgenauer verändern als mit den Methoden der klassischen Züchtung oder der herkömmlichen Gentechnik. Ziele wären etwa trocken- und schädlingsresistente Pflanzen mit höheren Erträgen. Die EU-Kommission will den neuen genomischen Verfahren deshalb

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

	mehr Raum verschaffen und die strenge Gesetzeslage zur Grünen Gentechnik in der EU lockern. Kritiker fürchten jedoch negative Folgen für die ökologische Landwirtschaft, den Natur- und Verbraucherschutz sowie eine noch größere Abhängigkeit der Landwirtschaft von großen Saatgutkonzernen. Ziel der Tagung ist, die Möglichkeiten der Neuen Grünen Gentechnik realistisch darzustellen, die Chancen und Risiken zu diskutieren und eine Orientierung in der politischen Debatte auf nationaler und EU-Ebene zu ermöglichen. Eingeladen sind beruflich Involvierte ebenso wie Studentinnen und Studenten sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger. **Anmeldung** Bitte melden Sie sich bis zum **8. November 2024** an. Die Teilnahme kostet 50,00 € inkl. Verpflegung. Zwei Übernachtungen im Einzelzimmer sind für 122,00 € buchbar. Studentinnen und Studenten können für 20,00 € teilnehmen, inkl. Verpflegung und zwei Übernachtungen im Doppelzimmer. Bitte geben Sie Ihre Übernachtungswünsche oder den Hinweis auf eine Teilnahme als Student:in unter Bemerkungen an. Zur Anmeldung Zum Programm
19. November 2024 13.30-15.30 Uhr	**Praxistag zur Feldmausbekämpfung** In der Landwirtschaftlichen Betriebsgemeinschaft eGbR Groß Germersleben, OT Klein Oschersleben, Peseckendorfer Chaussee 1 Programm: - **Einsatzmöglichkeiten des WUMAKI auf einem landwirtschaftlichen Betrieb** *Sven Borchert, Betriebsleiter der Landwirtschaftlichen Betriebsgemeinschaft eGbR Groß Germersleben* - **Sachgerechte Bekämpfung der Feldmaus aus Sicht des Pflanzenschutzdienstes** *Christian Wolff, LLG (derzeit MWL)* - **Einsatz des WUMAKI in der Praxis** Wir freuen uns auf einen lockeren Austausch und bitten um rechtzeitige **Anmeldung bis zum 15.11.2024** formlos an folgende E-Mail Adresse: **ackerbau@bauernverband-st.de** Alle weiteren Infos finden Sie auch hier.
20. November 2024	**1. Tag der Junglandwirte** Am 20. November 2024 findet in der Zeit von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Fachschule für Landwirtschaft in Haldensleben der 1. Tag der Junglandwirte statt. Neben Erfahrungsberichten aus der Praxis zu Herausforderungen und Chancen in der Betriebsnachfolge wird es ein Karriereforum geben. Die Einladung und die Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie für Junglandwirte hier und für Betriebe hier.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

20./21. November 2024	**Grundlehrgang TRGS-Schulung** in Werderhausen. Grundlehrgang zum Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas. Hier kommen Sie zum Programm und der Anmeldung.
22. November 2024	**Wiederholungsschulung TRGS-Schulung** in Werderhausen. Wiederholungsschulung zum Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas. Hier kommen Sie zum Programm und der Anmeldung.
2. Dezember 2024	**Digitalisierung in der Landwirtschaft: Vom Acker ins Büro** Unsere Landwirtschaft befindet sich nicht nur in einem strukturellen, sondern auch in einem tiefgreifenden technischen Wandel. Die Digitalisierung hält unaufhaltsam Einzug in nahezu alle Arbeitsbereiche der Landwirtschaft, buchstäblich vom Acker bis ins Büro. Betriebe, die in den nächsten Jahrzehnten weiterhin erfolgreich wirtschaften wollen, müssen auch diese Herausforderung meistern. Eine Informationsveranstaltung der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG) widmet sich diesem Thema. Sie findet am Montag, **2. Dezember, ab 9 Uhr, im Veranstaltungscenter Bördehof im Barleber Ortsteil Ebendorf** statt. Ziel ist es, den momentanen Stand der Digitalisierung aufzuzeigen, über neue innovative Ideen zu informieren und einen Ausblick auf die sich daraus möglicherweise ergebenden Entwicklungsperspektiven zu geben. Das alles immer mit einem unmittelbaren Bezug zur landwirtschaftlichen Praxis. Es sollen Denkanstöße für neue Techniken gegeben sowie Möglichkeiten aufgezeigt werden, die die Betriebe digital voranbringen und zukunftsfähiger werden lassen. Um dieser Zielstellung möglichst umfänglich gerecht zu werden, haben wir Experten aus der Forschung, landtechnischen Praxis, Büroorganisation und Smart-Farming Konzepten als Referenten gewinnen können. Es wird informiert. Fachvorträge laden ein, im Anschluss zu diskutieren. **Online-Teilnahme als Alternativangebot** Die Veranstaltung findet hybrid statt. Teilnehmen können Sie entweder vor Ort wie beschrieben im Veranstaltungscenter Bördehof. Oder Sie schalten sich digital als Zuhörer via Link zu. Hier finden Sie das gesamte **Programmm, eine Anfahrtsbeschreibung** und den Link zur **Anmeldung**.
2. Dezember 2024	**Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bernburg** Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bernburg OT Strenzfeld, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

3. Dezember 2024	**Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Baumersroda** Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Baumersroda, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.
4. Dezember 2024	**Kleegras: Möglichkeiten für viehlose (Öko) Betriebe - Transfermulch und Cut & Carry Systeme** Der Nutzen von Kleegras in der Fruchtfolge ist unumstritten. Es kann die Bodenfruchtbarkeit erhöhen und ist gut für Bodenklima (besonders Verdunstungsschutz), Bodenleben und Humusaufbau. Als Dünger genutzt, trägt Kleegras zur Wirtschaftlichkeit bei. Jedoch ist die sinnvolle Verwertung des Aufwuchses für viehlose (Öko) Betriebe nicht unproblematisch. Welche praktikablen Möglichkeiten der Nutzung ohne Biogas-Anlagen und Futter-Mist-Kooperationen sind sinnvoll und praxistauglich? Ist das innovative Verfahren „Transfermulch im System Cut & Carry“ praktikabel und wirtschaftlich? Welche Besonderheiten müssen beachtet werden und für welche Kulturen ist dieses Mulchsystem empfehlenswert? Diese und weitere Antworten zu dem Thema gibt eine Informationsveranstaltung mit Fachvorträgen ausgewählter Experten, organisiert von der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbaubau Sachsen-Anhalt (LLG) am Mittwoch, 4. Dezember 2024, 10 Uhr, auf dem Campusgelände Bernburg-Strenzfeld (Ratssaal/Hochschulkrug) zum Thema „Kleegras: Möglichkeiten für viehlose (Öko)Betriebe – Transfermulch und Cut & Carry Systeme“. Referent ist unter anderem Falk Böttcher, Agrarmeterologe des Deutschen Wetterdienstes. Er wird über den Klimawandel und den Einfluss von Cut & Carry Systeme auf Bodenklima und Wasserversorgung eingehen. Außerdem gibt Christian Bruns von der Universität Kassel einen Einblick in die betriebswirtschaftliche Betrachtung von Transfermulchverfahren. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten weiterhin Informationen zur düngerechtlichen Einordnung und Fördermöglichkeiten. Ergebnisse aus der Praxis sind weiterhin Thema. Anbauversuche werden vorgestellt und final stellt ein Ökolandwirtschaftsbetrieb seine Erfahrungen aus der Praxis vor. „Die Veranstaltung zielt darauf ab, den Unternehmern umfassende Informationen zum Thema zur Verfügung zu stellen. Neben der Betrachtung der Nährstoffwirkungen von Transfermulch und den Anforderungen aus Sicht des Düngerechts, sollen die Effekte auf den Bodenwasserhaushalt und das Bodenklima betrachtet werden. Die pflanzenbaulichen Besonderheiten von kleinkörnigen Leguminosen als Geberflächen werden ebenso betrachtet wie betriebswirtschaftliche Aspekte, Fördermöglichkeiten und Ergebnisse aus Praxisversuchen“, kündigt Dr. Anica Fietz von der einladenden Koordinierungsstelle Ökologische Produktion der LLG an. Hier finden Sie das gesamte Programm, eine Anfahrtsbeschreibung und den Link zur Anmeldung.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

20./21. Januar 2025	**22. Internationaler Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft“ 2025** **„Klimaschutz tanken, zukunftsfähig unterwegs!“** Sehr geehrte Damen und Herren, die Zukunft nachhaltiger Mobilität ruft – und Sie sind eingeladen, den Weg dorthin mitzugestalten! Vom 20. bis 21. Januar 2025 findet im CityCube Berlin der **22. Internationale Fachkongress für erneuerbare Mobilität „Kraftstoffe der Zukunft 2025“** statt. Unter dem Motto **„Klimaschutz tanken, zukunftsfähig unterwegs!“** erwarten wir über 600 internationale Fachleute, um die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen der Branche zu diskutieren. **Warum Sie teilnehmen sollten** Seit über 20 Jahren bietet der Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft“ eine unverzichtbare Plattform für den Austausch zwischen den führenden Köpfen der Branche. Seien Sie dabei, wenn wir über aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen, technologische Fortschritte und internationale Absatzpotenziale diskutieren. Das umfassende Programm umfasst Vorträge, Podiumsdiskussionen und praxisnahe Sessions, die Ihnen neue Impulse für Ihre Arbeit geben werden. **Das Motto: „Klimaschutz tanken, zukunftsfähig unterwegs!“** Unser Kongressmotto spiegelt die drängenden Herausforderungen und Chancen wider, denen sich die Biokraftstoff- und Erneuerbare Kraftstoff-Branche heute gegenübersieht. In Zeiten steigender Klimaschutzverpflichtungen sind erneuerbare Kraftstoffe ein entscheidender Faktor für die Erreichung internationaler Klimaziele. Gemeinsam möchten wir einen Weg in eine umweltfreundliche, nachhaltige und innovationsgetriebene Mobilität aufzeigen – mit Ihnen an unserer Seite! **Merken Sie sich den Termin vor und sichern Sie sich bereits jetzt Ihren Platz auf dem Kongress!** Für mehr Informationen zum Kongressprogramm und zur Anmeldung besuchen Sie unsere Webseite: **Kraftstoffe-der-Zukunft.com** Wir freuen uns darauf, Sie im Januar in Berlin begrüßen zu dürfen!

Termine

7. November 2024	KGF-Beratung, Hybrid
7. November 2024	Bauerntag Bauernverband Jerichower Land e.V., Reesen HGF Marcus Rothbart
8. November 2024	Eröffnungsveranstaltung der Winterschulungen 2024/2025 – Genoverband e.V., Bad Belzig, HGF Marcus Rothbart
8. November 2024	Landkreis Harz „Herrenabend“, Ilsenburg Präsident Olaf Feuerborn
12. November 2024	Mitgliederversammlung Landesschafzuchtverband, Bernburg HGF Marcus Rothbart
12. November 2024	4D. Digitalagentur für das Land eG Beiratsklausur, Viko HGF Marcus Rothbart

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz findnen Sie in unter https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.